

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Mutig und beharrlich

Bild: Michael Wintgen



Gewerbe.....
Wechsel im
Präsidium



8

Beilage.....
Gemeinsam
für Sporthalle



11

Sport.....
Halbzeit
beim HCA



12

Mosaik.....
Fahrt ins
Bundeshaus



16

..... Aktuell
5 Gedanken zum
Jahreswechsel

ERNÄHRUNGSKURS & WELLNESS-CHALLENGE

Wir unterstützen SIE beim Erreichen Ihrer Gewichts- und Figurziele.

In der Gruppe geht Vieles einfacher und macht ausserdem mehr Spass! Motivation und Durchhalten werden gefördert und unterstützt. Den Gewinnern winken tolle Preise!

Gruppen in ARBON Start ab 21. Februar 11

Darauf dürfen Sie sich freuen:

- 12 Wochen Programm mit wöchentlichen Ernährungsworkshops
 - Wöchentliche Körpermessung mittels Bio-Impedanz-Analyse
 - Teilnahmegebühr für 12 Wochen: CHF 89.00
 - Mitbringen: gute Laune, Willen etwas zu verändern
- Infos: Michaela Hebsacker, 071 440 29 93
Béa Schmid, 077 400 33 15

KOSTENLOSER INFOABEND
Mi. 9. Februar, 19:30 Uhr

Hotel Metropol, Arbon



bewegungs:stube.

Kurse und Schnupperkurse ab Montag 17. Januar 2011

- **Fit-Well: Fitness-Körperbewusstsein-Entspannung**
Montagsmorgen 08.45–09.40 Uhr
Donnerstagsmorgen 08.45–09.40 Uhr
- **Rückenturnen mit Pädagogik der Franklin-Methode®**
Montagsnachmittag 15.00–16.00 Uhr
Montagsabend 17.30–18.30 Uhr
19.00–20.00 Uhr
- **Neu: Bodyforming mit FlowTonic®**
Dienstagsabend 19.00–19.55 Uhr

Auskunft und Anmeldung unter Telefon 071 440 40 38
Christine Hehli, Landquartstrasse 72, 9320 Arbon

Getränke-Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Arbon, Romanshorn, Rorschach und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- **Apfel- und Fruchtsäfte**
- **vergorene Apfelsäfte**
- **Mineralwasser**
- **Süssgetränke**
- **12 Schweizer Biermarken**
- **ausländische Biere**
- **Wein und Spirituosen**

Zum Abholen empfehlen wir unseren Getränke-Markt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73



≈ ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Zweite «Midnight Sport»

Nach dem grossen Erfolg der ersten «Midnight Sport Arbon» findet am Samstag, 15. Januar, der zweite Anlass statt. Eingeladen sind wiederum alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren aus Arbon, Stachen und Frasnacht. «Midnight Sport» ist die Nacht für Basketball, Volleyball, Fussball und Unihockey. Gespielt wird am Samstag, 15. Januar, von 20.00 Uhr bis Mitternacht in der Turnhalle des Schulzentrums Reben 4 in Arbon. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer zwischendurch einmal verschmaufen möchte, der kann dies im Foyer an der alkoholfreien Bar tun, wo leckere, fruchtige Drinks gemixt und dazu warme Snacks serviert werden. Die Veranstaltung am Samstag ist bereits der zweite Anlass in diesem Winter. Zusammen mit vielen freiwilligen Helfern organisierte die Kinder- und Jugendarbeit im November 2010 den ersten «Midnight Sport»-Anlass in Arbon. Er konnte mit viel Spass und ohne Schwierigkeiten oder Zwischenfälle durchgeführt werden. 24 Mädchen und Knaben haben mit Freude und Begeisterung am ersten Anlass teilgenommen. Als Dankeschön für das Mitspielen erhielten die Sportlerinnen und Sportler einen kleinen Preis in Form eines Gutscheines von Schenk Sport in Roggwil und Sport Lohrer in Arbon. Der letzte «Midnight Sport»-Anlass findet am Samstag, 5. März 2011, statt.

Medienstelle Arbon

Amt für Umwelt des Kantons Thurgau teilt mit

Gefahrenkarten

Der Bund verpflichtet die Kantone, Karten zu erstellen, die für jede Naturgefahr jene Gebiete in Siedlungen bezeichnen, in denen eine Gefährdung besteht. Die Kartierungsarbeiten in den ersten zwei Teilgebieten im Thurgau kommen planmässig voran. In den nächsten Wochen wird mit den Arbeiten an den Gefahrenkarten für den Oberthurgau und das Bodenseeufer begonnen.

Hochwasser, Rutschungen und Sturzprozesse sind die im Thurgau zu erwartenden Naturgefahren. Wenn sie eintreten, entstehen meist sehr grosse Schäden an Bauten, Anlagen, Fahrhabe – manchmal kosten sie auch Menschenleben.

Gemeinden als wichtige Partner

Verhindern lassen sich diese Gefahren nicht. Sich vor ihnen zu schützen ist möglich. Das kann jedoch viel kosten. Ein besserer Ansatz ist, diesen Naturgefahren auszuweichen. Dafür werden in der ganzen Schweiz die sogenannten Gefahrenkarten erstellt. Bestehende Naturgefahren sollen bei raumwirksamen Tätigkeiten, das heisst z.B. bei der Zonenplanung, beim Bau von Gebäuden und Strassen oder beim Bau anderer grosser Anlagen, entsprechend berücksichtigt werden. Ziel ist, die Schadenssummen und die Opferzahl bei Naturereignissen zu minimieren. Die Gefahrenkarten

werden auf der Basis der Gefahrenhinweiskarten erstellt, die bereits im Besitz der Gemeinden sind. Die Gemeinden sind bei der Erarbeitung der Gefahrenkarte wichtige Partner. Die Ingenieure sind auf die tatkräftige Mithilfe angewiesen, denn nur Menschen aus der näheren Umgebung wissen beispielsweise, wann welches Unwetter zu ungefähr welchen Schäden geführt hat. Solche Angaben sind wichtig und helfen mit, mögliche Auswirkungen weiterer Ereignisse in einem tragbaren Rahmen zu halten.

Oberthurgau und Bodenseeufer

Die Kartierungsarbeiten in den ersten zwei Teilgebieten im Thurgau kommen planmässig voran. Wesentlich dazu beigetragen hat die engagierte Mitarbeit der Kontaktpersonen in den einzelnen Gemeinden. In den kommenden Wochen wird in den nächsten zwei Teilgebieten mit den Arbeiten an den Gefahrenkarten begonnen. Für den Oberthurgau und das Bodenseeufer werden die Arbeiten von den Büros Holinger AG in Frauenfeld zusammen mit der Dr. Roland Wyss GmbH in Frauenfeld durchgeführt. Koordiniert werden die Arbeiten von der Firma Egli Engineering AG in St.Gallen, die schon im ersten Teil diese Arbeiten erledigt. Dadurch wird die Vergleichbarkeit der Karten im ganzen Kanton sichergestellt. I.D.

Aus dem Stadthaus

Altpapiersammlung

Am Samstag, 15. Januar 2011, organisiert der Seeclub Arbon die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 862 55 82 gerne zur Verfügung. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht.

Stadtkanzlei Arbon

Finanzthemen und Schulfragen

Hat die Stadt Arbon die finanzielle Talsohle durchschritten? Braucht Arbon eine Dreifachsporthalle? Wer bestimmt künftig die Geschicke der Primarschule Arbon? Diese und weitere Fragen werden an der öffentlichen Informationsveranstaltung der CVP Arbon am Montag, 17. Januar, ab 19.30 Uhr im Restaurant Park beantwortet. Vizestadtammann Patrick Hug wird das Budget 2011 der Stadt Arbon und Stadtrat Reto Stäheli den Baubeitrag von brutto 4,4 Millionen Franken für die Dreifachsporthalle vorstellen. In einem zweiten Teil der Veranstaltung präsentieren die beiden Kandidierenden für das Präsidium der Primarschulgemeinde Arbon, Regina Hiller und Hanspeter Keller, sich und ihre Ziele.

mitg.

Interpartei Arbon

CVP EVP FDP SP SVP

Podiumsdiskussion zu den Erneuerungswahlen des Stadtrats

Dienstag, 18. Januar 2011, 20.00 Uhr
Seeparksaal

Am 13. Februar werden in Arbon Stadtammann und Stadtrat neu gewählt. Damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Kandidierenden und ihr Programm kennen lernen können, lädt die Interpartei Arbon zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.

Gesprächsleiterin
Livia Baettig

Stadtammann-Kandidat
Martin Klöti (FDP, bisher)

Stadtratskandidaten
Patrick Hug (CVP, bisher)
Reto Stäheli (CVP, bisher)
Jacob Auer (SP, neu)
Konrad Brühwiler (SVP, neu)
Hans-Ulrich Züllig (FDP, neu)

Die Interpartei freut sich auf eine spannende Diskussion und eine rege Beteiligung.

AUSSTELLUNG, SAMSTAG 15. JANUAR
VON 09.00 BIS 18.00 UHR!

www.peugeot.ch

LASSEN SIE DAS
GEWÖHNLICHE



HINTER SICH.

PEUGEOT RCZ

Wir freuen uns, Sie in Arbon zu begrüßen und ihnen mit unserer grossen Auswahl an Demo-Fahrzeugen einen abwechslungsreichen und spannenden Tag zu bieten!

NEUER PEUGEOT RCZ



Autohaus Arbon
PEUGEOT VERTRETUNG
Stückereistrasse 6
9320 Arbon - Schweiz
Tel +41 (0)71 446 69 90
Fax +41 (0)71 446 77 38
www.gutefahrt.ch

Wegen grosser Nachfrage und steigendem Goldpreis wieder in Arbon!

ALTGOLD – ANKAUF

Schloss Arbon, Montag, 17. Januar 2011, 10–18 Uhr

Liegt noch Schmuck und Altgold in Ihren Schubladen? Machen Sie es zu Bargeld!

Wir kaufen gegen bar: Altgold, Schmuck, Zahngold, Silber, Münzen, Barren, Armbanduhren, Taschenuhren, Luxusuhren, Diamanten

Wir sind die Nummer 1, testen Sie uns! Diplomierter Gemologe!

Goldzentrale GmbH, Zahner & Obrist Juweliere Zürich, Postfach, 8048 Zürich, Tel. 043 333 22 11
Mitglied Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrmacher, Sekt. Zürich, Mitglied Schweizerisches Gemmologisches Institut SSEF

Gutschein:
ab 50 Gramm
Altgold CHF 20.-

Kontinuität im Stadtrat.



Patrick Hug & Reto Stäheli
(bisher) ✓ (bisher) ✓

Möbel Feger GmbH
Romanshorerstrasse 50d • Arbon

Lagerverkauf
Samstag, 15. Januar 2011

10.00 bis 14.00 Uhr

**Ausstellungsmöbel
zu sensationellen Tiefstpreisen
mit Rabatten
bis zu 75%**

Konrad Brühwiler
in den Stadtrat

Volksnah auf Kurs



Arboner Stadtratswahlen vom 13. Februar 2011

...auch für uns die bessere Wahl

Aerne Jürg und Corinne; **Bill** Jörg und Rosa-Maria; **Bollhalder** Margrit; **Brunner** Max; **Brüschweiler** Andreas; **De Pedrini** Franco; **Fehr** Ruedi; **Grob** Willi; **Gygax** Heinz und Yvonne; **Häuser** Fritz; **Hofmann** Fredy; **Hungerbühler** Paul; **Isepponi** Carlo; **Keller** Hanspeter; **Klucker** Heinz; **Knoflach** Doris, Peter, Markus und Peter jun.; **Lengweiler** Gottlieb; **Schluop** Ruedi und Hedi; **Schneeberger** Hannes; **Schöni** Roland und Anni; **Squazzato** Franco und Ivana; **Straub** Astrid; **Strim** Heinrich und Margrit; **Tobler** Christoph; **Trachsel** Andreas; **Vonlanthen** Andrea und Marianne.

≈ ALLTAG

Stadtmann Martin Klöti blickt fünf Jahre zurück... und in eine positive Zukunft

Stadtrat sucht den Diskurs

Das neue Jahr hat begonnen, wir stehen laut Arbons Stadtmann Martin Klöti vor unzähligen Aufgaben. Sein erneuter Appell an der Neujahrsbegrüssung: «Bauen wir gemeinsam an unserer Zukunft, dann kann es nicht schief gehen!»

«Arbon steht an einem wichtigen Punkt seiner Entwicklung.» Dies war der erste Satz von Martin Klöti in seiner Neujahrsansprache vom 2. Januar 2006. «Der Wechsel in der politischen Führung soll Stabilität und zugleich Dynamik zum «Markenzeichen» von Arbon werden las-



Arbons Vizestadtmann Patrick Hug beglückwünscht Ernst Forrer anlässlich der Neujahrsbegrüssung zum «Arboner des Jahres 2010».

Eine verdiente Ehrung

Bereits zwölf Mal konnte die Auszeichnung für den «Arboner des Jahres» vorgenommen werden, und zwar an folgende Persönlichkeiten: Lini Brunner, Kurt Sonderegger, Gritli Kuoni, Hans Geisser, Zuzana Vanecek, Herbert Haltmeier, Veronika Merz, Irene Bandle, Werner Künzler, Ruth Testa und Marlies Näf-Hofmann. Und der zwölfte Träger dieses Anerkennungspreises heisst Ernst Forrer. Stellvertretend für die im Jahre 2010 ehrenamtlich Tätigen zeichnete Vizestadtmann Patrick Hug anlässlich der Neujahrsbegrüssung Ernst Forrer aus. Der 73-Jährige war als umsichtiger Bauleiter wesentlich an der Realisierung des am 1. Mai 2010 eröffneten neuen Saurer-Museums beteiligt. Ernst Forrer leistete dabei rund 400 Frondienststunden, und er bezog dafür absolut keine finanzielle Entschädigung; nicht einmal eine Spesenpauschale! Er tat dies alles aus Idealismus und weil er von der Sache überzeugt war: nämlich mit diesem Bau einen Mehrwert für Arbon zu schaffen. Mit dem neuen Saurer-Museum ist ein Bijou am See entstanden, das für Einheimische und Touristen gleichermaßen eine Attraktion darstellt. Als Fahrzeug- und Textilmuseum beherbergt es bedeutende Exponate der Arboner Industriegeschichte sowie die wertvollen Bestände des Oldtimer-Clubs Saurer.

», war seine zweite Aussage vor fünf Jahren. Dieses Ziel von damals darf heute bestätigt werden. Trotz ostschweizerischer Bescheidenheit erlaubt sich der Arboner Stadtmann, den Bogen zu schlagen in die Startphase und in der Gegenwart als Bilanz zu sagen: «Wir sind stolz darauf, dass dieses Ziel erreicht wurde. Und es macht uns Mut, den Weg in die Zukunft mit weiterhin hohen Ansprüchen, aber vor allem mit einem weiten Horizont im Geiste, anzugehen.» Ende Mai 2011 wird die Legislatur des amtierenden Stadtrats enden, und auch das Stadtparlament wird ab Juni in einer neuen Zusammensetzung tagen. Politische Aufgaben können laut Martin Klöti nur gemeinsam gelingen: «Sonst wären wir kein demokratischer Staat.»

«Arbonerisches» Zusammenleben

Besonders gestärkt wurde der Ruf Arbons durch das überwältigende Ergebnis zur Finanzierung der NLK (Neue Linienführung Kantonsstrasse). Wenn gegen 84 Prozent der stimmberechtigten Bevölkerung Ja zu einem so tief greifenden Umbau ihrer Stadt sagt, dann strahlt das weit herum aus. Und genau diese Kraft gehört laut Martin Klöti zu den Charakteren der historischen Stadt und des industriellen Werkplatzes Arbon. Innovationsgeist,

Mut und Beharrlichkeit auch in schwierigen Zeiten – daraus entstanden und entstehen in Arbon immer und immer wieder besondere Leistungen. Das Zusammenleben werde aber auch anderswo sehr «arbonerisch» gelebt: zum Beispiel in den vielen Vereinen, im Sport, im «Forum 60+/-» oder in der Jugendarbeit. Überall hier gebe es einen «Spirit» – oder eben den Geist der «Stadt der weiten Horizonte».

2011 macht neugierig...

Das Jahr 2011 steht vor uns, und vieles ist ungewiss. Unzählige Aufgaben müssen gelöst werden. «Nein», so der Stadtmann, «wir kommen nicht mit Patentlösungen, machen keine Schönwetterpolitik, sondern wir suchen den Diskurs und stimmen uns mit Bürgerschaft und politischen Gremien ab. Nur durch direkte, fair geführte demokratische Auseinandersetzungen zu unseren lokalpolitischen Themen werden wir dem gerecht, wofür uns die Verantwortung übertragen wurde.» Dieses 2011 ist noch sehr jung. Es macht uns hoffentlich neugierig. Daher zum Abschluss noch ein letztes Klöti-Zitat von 2006: «Packen wir die Chancen und bauen wir an unserer Zukunft – weltoffen, positiv denkend, mit Respekt untereinander und offen für Neues! Dann kann es nicht schief gehen!» red.

De-**facto**

Vereine bieten Heimat

Gibt es sie wirklich, die krisensicheren Unternehmen in Arbon? Nein, jedes Unternehmen leidet. Es gibt aber welche, die sich mit viel Ehrgeiz, Fronstunden und unglaublichem Einsatz aller knapp über Wasser halten. Dies sind die vielen aktiven Vereine von Arbon. Natürlich haben sie personelle Probleme, auch finanzielle. Trotzdem, die Arbeit geht ihnen nie aus. Immer wieder wird das Jahresangebot ausgebaut und verschiedenste Anlässe werden durchgeführt. Warum kämpft jeder Verein mit den gleichen Problemen? Ganz klar, sie haben das gleiche Produkt. Sie produzieren Stunden der Geselligkeit, Stunden des Wissens, Stunden des Spieles und natürlich Stunden der Gesundheit. Die Vereine lernen die Jugendlichen die Verbundenheit und die Erwachsenen neue Freundschaften. Sie sorgen für die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen. Sie sind Heimat!

Zu allen Vereinen gehören Infrastrukturen. Jeder Verein hat seine eigene. Teils gehört sie ihm, oder sie ist im Privatbesitz. Die Stadt Arbon unterstützt das Arboner Vereinsleben. Sie unterstützt somit das Zusammenleben der Bevölkerung. All den vielen Freiwilligen wie auch der Stadt sei ein Dank ausgesprochen. Manchmal benötigen diese Vereine Ihre Hilfe und ihre Wertschätzung. Am 13. Februar stimmen wir über eine Sporthalle ab. Diese Sporthalle braucht Arbon. Sagen wir doch Ja dazu, und zeigen wieder einmal den Arboner Vereinen, dass wir positiv zu ihnen stehen und ihre Arbeit schätzen.



Köbi Auer,
Stadtratskandidat, SP

**Freitag ist
feliX-Tag**



SPAZIO LIVING.
WOHNMÖBEL.KÜCHEN.LICHT.INNENARCHITEKTUR

- EINRICHTUNGSKONZEPTE PRIVAT/OBJEKT
- KÜCHENPLANUNG
- GARTENMÖBEL
- AUSSTELLUNG AUF 3 ETAGEN

SEESTRASSE 108 • 9326 HORN TG • WWW.SPAZIOLIVING.CH

Zwei SVP-Kandidaten für die Roggwiler Gemeinderatswahlen vom 13. Februar

Auch eine Wahl für Freidorf

Mit der Nominierung von Barbara Scherrer und Urs Wehrle tritt die SVP mit zwei Kandidaten für den frei werdenden Sitz von Hansueli Walser im Gemeinderat Roggwil an.

Die SVP Roggwil tritt mit zwei ausgewiesenen Kandidaten zur Gemeinderatswahl vom 13. Februar 2011 an. Dazu Parteipräsident Peter Haag: «Es geht uns dabei nicht um den Angriff auf einen bestehenden Sitz, sondern einzig und allein darum, dem Wähler eine echte Auswahl bieten zu können.» Der Anspruch der SVP auf den frei werdenden Sitz des langjährigen Gemeinderats Hansueli Walser ist allgemein unbestritten.

Barbara Scherrer und Urs Wehrle
«Dass die Landwirtschaft im Gemeinderat Roggwil vertreten sein muss, ist für uns, insbesondere im



Barbara Scherrer-Hasler

Hinblick auf die anstehenden Aufgaben, dringend nötig», meint Peter Haag weiter. Barbara Scherrer ist eine engagierte Bäuerin, welche sich seit Jahren im Vorstand der Landfrauen für die Anliegen der Landwirtschaft mit Erfolg einsetzt. Und mit Urs Wehrle stellt sich ein Kandidat mit einer grossen Erfahrung in der Ortsplanung zur Ver-



Urs Wehrle

fügung. Peter Haag stellt zudem fest: «Es ist sehr erfreulich, zwei Kandidaten aus dem Ortsteil Freidorf vorschlagen zu können, denn damit werden beide Ortsteile wieder gebührend vertreten sein.» In ihrer Funktion als Gemeinderätin will Barbara Scherrer-Hasler die Gemeinde stärken und sich für Kinder und Senioren einsetzen. Ebenfalls

wichtig ist ihr die Erhaltung der Natur und der Landwirtschaft. Die Kandidatin beschreibt sich als hartnäckige Kämpferin, die nicht nur viel von sich, sondern auch viel vom Team erwartet. Als positiv in ihrer bisherigen Arbeit bezeichnet sie das Betrachten eines Problems von verschiedenen Seiten, um mit den gewonnenen Blickwinkeln und Erkenntnissen neue Ideen und Lösungsansätze entwickeln zu können. Genauso sieht die gut vernetzte Barbara Scherrer-Hasler denn auch ihre Arbeit im Gemeinderat. Durch die Mitarbeit in diversen Kommissionen wird der 41-jährige Urs Wehrle seit Jahren mit Themen wie Raumplanung, Umwelt- und Mitarbeiterfragen konfrontiert. Er sieht diese Arbeit als gute Ergänzung zu seinem Beruf als Landwirt. Als seit 17 Jahren beruflich selbstständig Erwerbender bezeichnet sich Wehrle nicht als Mann der «langen Worte», sondern eher als Mann der Tat. So sieht er rasch Prioritäten und will und kann entscheiden. *mitg.*

Nach-ruf

Zum Gedenken an Walter von Arb
Eine grosse Trauergemeinde, darunter zahlreiche Fussballer der alten Garde, nahmen kürzlich auf dem Friedhof Abschied von Walter von Arb, der am 22. Dezember 2010 im seinem 90. Lebensjahr unerwartet verstorben war. Wenn er das Fussballspiel wegen seines Augenleidens auch nicht aktiv ausüben konnte, engagierte sich Walter als hochgeachtete Persönlichkeit während vielen Jahren im administrativen Bereich des FC Arbon.

1952 wurde er als Sekretär in den Vorstand berufen, wo er die erfolgreiche Erstliga-Zeit hautnah miterleben konnte. Aber auch nach dem Abstieg im Jahre 1956 blieb er unserem Verein in verschiedenen wichtigen Funktionen treu. Mit grosser Hingabe redigierte Walter von Arb das Matchprogramm und zeichnete lange Zeit als humorvolles Sprachrohr des Vereinsorgans «Tschutti-Boy».

Im Organisationskomitee des legendären Seniorenturniers «Bodensee-Derby» arbeitete er während 16 Jahren als unermüdlicher und kompetenter Sekretär. Dieser weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte internationale Sportanlass war ihm besonders ans Herz gewachsen, wirkte er doch bis zu seiner Auflösung Jahr für Jahr in der Festwirtschaft mit.

In Anerkennung seiner vielseitigen Verdienste verlieh ihm der FC Arbon im Jahre 1976 verdienstermassen die Ehrenmitgliedschaft. Leider wurde es in letzter Zeit etwas ruhiger um Walter von Arb, obwohl sein Interesse und die Freude an unserem Verein weiter wach blieben. Wir Fussballer des FC Arbon verlieren mit Walter von Arb nicht nur ein grosses Vorbild, sondern auch einen guten Freund und Kameraden. Er wird uns über den Tag hinaus immer in guter und dankbarer Erinnerung bleiben.

Fussballclub Arbon
Max Brunner

Skibar im Rest. Steinach



Ab sofort herrscht im Restaurant Steinach in Obersteinach jeden Freitag ab 18 Uhr ausgelassene Stimmung an der Après-Skibar. Ohne warme Kleider geht bei dieser Hütten-Gaudi allerdings gar nichts, denn tüchtig eingeeizt wird lediglich durch heisse Drinks wie Jagertee und Skihütten-Musik. Verwöhnt werden die Gäste durch Barman Günter (Bild) auch mit Ap-penzeller und verschiedenen anderen coolen Drinks. Wer neu ein XXL-(300 Gramm) oder gar XXXL-Schnitzel (400 Gramm) oder als weitere Spezialität ein Käsefondue geniessen will, kann dies sowohl am attraktiven Rattantisch in der Bar als auch bei Mary Christen (Bild) im Restaurant tun. Geöffnet ist die «Steinach» von Montag bis Freitag ab 08.30 Uhr sowie am Samstag von 11 bis 18 Uhr mit durchgehend warmer Küche. – Die Wirtin empfiehlt ihren Betrieb auch für Bankette bis zu 40 Personen.

Lichtschau und Fotografien



Der Lichtbauer Martin Ruff (www.lichtarbeiten.ch) und «die etwas andere FotografIn» Gabriela Falkner (www.kuenstlerarchiv.ch/gabrielafalkner) präsentieren von morgen Samstag, 15. Januar, ab 11 Uhr bis Freitag, 11. März, bei «varioshopping.ch by schmid» von Panit und Peter Schmid an der Friedenstrasse 8 (vis-à-vis Hauptpost) in Arbon einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Da auch der Aussenbereich und der Wintergarten in den Shop und die Ausstellung integriert werden, darf sich das Publikum auf immer wieder spannende Erlebnisse freuen. – Geöffnet ist «varioshopping.ch by schmid» von Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag durchgehend von 8 bis 16 Uhr.

Leser-briefe

Schöne Bescherung!

Am Morgen des 24. Dezembers (Heiligabend) floss das Wasser in Arbon teilweise nur noch als Rinnsal aus den Hahnen. Doch nach etwas über einer Stunde war der gewohnte Druck wieder da. Grund: auf der Höhe der Einmündung der Sonnenhügel- in die Romshorner Strasse war ein Rohrbruch aufgetreten. In der Folge zeigte sich die rasche Wirkung einer hervorragenden Organisation: die Teams von Arbon Energie AG, Krämer AG (Tiefbau), Stützpunktfeuerwehr Arbon, Walter AG Sulgen (Signalisation) sowie PostAuto Ostschweiz und der AOT Autokurse Oberthurgau AG harmonisierten so prompt und wirkungsvoll, dass mir als alteingesessenem Arboner nur das Staunen blieb. – Ein herzlicher Dank allen Beteiligten!

Jörg Hürlimann, Arbon

Roggwil bewegt – mit Spielplatz

Mit der Zustimmung des Spielplatzes auf der Schlosswiese Roggwil haben sich die Bürgerinnen und Bürger im Januar 2010 für eine attraktive Spiel- und Begegnungsstätte entschieden. Wir haben viele Widerstände überwunden und sämtliche Auflagen eingehalten, um den einzigen öffentlichen Spielplatz in Roggwil umsetzen zu können. Das letzte Hindernis ist der fehlende unabhängige Zugang zum Spielplatz. Stimmen Sie bitte am 17. Januar 2011 für den Bau der Brücke – dem Weg, der zu unserem Spielplatz führen soll.

Andrea Callegher, Priska Eigenmann, Sonja Hüttenmoser, Heike Mader, Nicole Tobler

Kurs: «Meine eigene Homepage»

Ab nächster Woche startet der PC-Kurs «wie und wie günstig kann ich selber einen Internet-Auftritt für mich, meinen Verein oder meine Firma erstellen?». Die Frage lautet: «Was muss ich tun, damit ich ins Internet komme und auch gefunden werde?» Alle Möglichkeiten eines Internet-Auftritts mit dem «Schritt für Schritt» vermittelt Lehrer Jörg Bill. Anmeldung unter www.jbf.ch oder Tel. 071 446 35 24. *mitg.*

Einführung in die Tanzimprovisation für Senioren

Tanz ist eine künstlerische, kreative Ausdrucksform und kennt keine Altersgrenzen.

Kursbeginn: Mo., 31. Jan. von 9.00–10.00 Uhr.

Der Kurs findet im Raum 2 im Schloss in der Migros Klubschule statt.



Anmeldung und Auskunft:

Sabine Suter-Bach
Tel. 071 455 15 43

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

• **Dachdecker**
Flachdach- und/oder Steildachbauer

• **Hilfsdachdecker**
mit sehr guten Deutschkenntnissen

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung

Krohn Bedachungen
Postfach 124, 9323 Steinach
Telefon 079 446 78 91

Am 13. Februar wählen wir Hanspeter Keller zum Präsidenten der Primarschulgemeinde Arbon, denn er hat

- gründliche Führungserfahrung als Präsident der PSG Roggwil (6 Jahre) und der SSG Arbon (5 Jahre);
- einen Leistungsausweis mit erfolgreich gelösten Infrastrukturaufgaben in beiden Schulgemeinden;
- umfassende Kenntnisse in Schulprojekten und Schulfinanzen;
- besonders viel Herzblut für die pädagogischen Werte im Schulalltag.

Wer auch der Primarschulgemeinde Arbon einen so tatkräftigen Präsidenten gönnt, wählt zusammen mit uns **Hanspeter Keller**.

Roland Hehli
Behördenmitglied
SSG Arbon
Vorstandsmitglied
CVP Arbon

Hans-Jörg Willi
Sekundarlehrer
Arbon

Neue Bauchtanzkurse
ab 9. Februar 2011
in der Musikschule Arbon



Mittwochabend 18.30 oder 19.45 Uhr

Anmeldung: 079 317 96 40
Mail: e.schmidt@albit.ch
www.bauchtanz-erika.ch



Wir suchen auf Frühjahr 2011

Teilzeit-Küchenhilfe ca. 40%

Teilzeitmitarbeiterin
Etagé ca. 40%

Aushilfe Service ca. 40%

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an
Conny und Gerry Kulnik-Michel
Hotel-Restaurant Seegarten
Seestrasse 66, 9320 Arbon

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 · Fax 071 477 23 27

Die mit der persönlichen Beratung



TEXTILREINIGUNG
Adi Giger
Romanshorerstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.



Stephan Hollenstein
Leiter UBS Arbon
Tel. 071-447 79 00
stephan.hollenstein@ubs.com

You & Us 

digi.Sprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Der Gebäudehüllenspezialist aus Arbon. Ob Fassade/Dach, Um- oder Neubau – mit uns sind Sie auf jeden Fall gut beraten.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

männersachen.

held mode

Einzelstücke
20 bis 70%
Rabatt

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

Vom Fachmann
mit Hausberatung...
...günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässige Fachleute sind.

Laufend HIT-Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht, Siemens, V-Zug

Schnell wie d'Führwehr sind mir bi Ihne, wenn's Strom brucht...

www.elektroetter.ch

elektro etter
Neukirch-Egnach
Amriswil
Arbon
Tel. 071 474 74 74
Tel. 071 411 34 34
Tel. 071 446 09 09

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Dienstag, 18. Januar, 17.30 Uhr: 121. Generalversammlung GTOB im Landenbergsaal im Schloss Arbon mit Referat von Sigrid Baierlein

Nach zehn Jahren Wechsel im Präsidium

Geschätzte Mitglieder

Vor exakt zehn Jahren habe ich das Präsidentenamt von Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) von Ernst Möhl übernommen. Damit wurde ein Generationenwechsel im Verein vollzogen, und ich habe mich mit viel Elan und Zuversicht an die Erneuerung und Anpassungen der Vereinsstruktur gemacht.

Dabei galt es, den Spagat zu schaffen zwischen dem Bewahren von Traditionen einerseits und dem Schaffen neuer Impulse und Innovationen andererseits. Durch eine Neuaufsetzung der Statuten wurde eine Öffnung des damaligen Gewerbevereins Arbon hin zu den umliegenden Gewerbetreibern möglich. Damit war der Weg frei für die Gründung der Sektion Roggwil/Berg/Freidorf. Unter dem neuen Namen GTOB ist der Verein heute mit über 250 Mitgliedern einer der grössten Gewerbevereine im Thurgau. Ich bin stolz, an der Weichenstellung für diese Entwicklung massgeblich Anteil zu haben. Dabei stand mir in der gesamten Zeit ein aktiver und reger Vorstand zur Seite, für dessen Mitarbeit ich mich ebenfalls herzlich bedanke.

Eine besondere Freude habe ich an der aktiven Mitarbeit aller Mitglieder und daran, dass es mir gelungen ist, zur Teilnahme an den zahlreichen Aktivitäten zu motivieren.



Die «wunderbaren Unternehmerinnen des Jahres 2010» – an der Arboner Weihnachtsausstellung geehrt und ausgezeichnet durch den scheidenden GTOB-Präsidenten Rolf Staedler.

Die immer gut besuchten «Gewerbetreuer-Appros», das grosse Interesse an der Auszeichnung «Unternehmer des Jahres» und das Engagement am alljährlichen «Berufswahlparcours» sind mir während meiner gesamten Amtszeit immer Ansporn für die Präsidiumsarbeit gewesen.

Sie, geschätzte Mitglieder, haben mir das Präsidentenamt während der letzten zehn Jahre durch Ihre Teilnahme am Vereinsleben und durch das in mich gesetzte Vertrauen erleichtert. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für diese spannende und in-

tensive Zeit. Noch längst sind nicht alle Ziele erreicht und alle Aufgaben erledigt. Vor allem in der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Gewerblern liegt noch ein grosses Potenzial. Die frühe Integration unseres Nachwuchses bleibt nach wie vor ein Hauptthema und mir auch nach dem Ausscheiden aus dem Präsidium ein besonderes Anliegen. Wie gelingt es uns, die Jugend für unsere Gewerbe-Berufe zu begeistern? Wie können wir hier motivieren und fördern? Das scheint mir eine der grössten Aufgaben der kommenden Jahre zu sein.

An der Generalversammlung 2011 stellt sich mit Armin Broger ein Präsident zur Wahl, mit dem erneut ein Generationenwechsel einher geht. Ich wünsche mir für ihn eine ebenso glanzvolle Wahl und einen ebensolchen Vertrauensvorschuss, wie ich ihn damals als «Amtsneuling» von Ihnen erhalten habe.

Ich bedanke mich noch einmal herzlich bei Ihnen für die spannenden und intensiven Jahre und freue mich auf ein Wiedersehen an zukünftigen Gewerbe-Anlässen.



Rolf Staedler,
Präsident
Gewerbe Thurgau
Oberer Bodensee
GTOB

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS EFFIZIENTE BÜRO



Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch

Service-Zeit
Garten-Motorgeräte
jetzt in die Winter-Inspektion!

SABO

Rufen Sie uns gleich an.
Wir holen Ihr Gerät auch ab.

Ihr SABO-Fachhändler und Spezialist für Motorgeräte

Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Schreinerei Zimmerel
Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Blicken Sie bei Ihrer Steuererklärung nicht mehr durch?

Bei uns sind Sie mit Ihrem Anliegen an der richtigen Adresse.

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Wärmepumpen **Natura**
Heizen mit Erneuerbarer Energie



Raumsparende Luft/Wasser Wärmepumpe innenaufgestellt.

LEVAG
TREUHAND- UND STEUERBERATUNGS AG

Buchhaltung
Steuerberatung
Revisionen

9400 Rorschach
Marktplatz 2
Tel. 071 846 65 65

Mitglied des **STV/USF** **www.levag.ch**

GARAGEBRESSAN

Ihr Honda-Partner in Arbon **www.bressan.ch**

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65

HONDA
The Power of Dreams



Erfolgreich vorgesorgt.

Mehr Infos finden Sie unter **www.tkb.ch**.

Thurgauer Kantonalbank
Gemeinsam wachsen.

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

SATAG - Premium Brand unter den Wärmepumpen. Hocheffiziente Wärmepumpen aller Art für Neubau und Sanierung, seit 30 Jahren aus Arbon.

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshorerstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG
THERMOTECHNIK

Ja zur Senkung der Steuerfüsse

Die FDP Horn sagt einstimmig Ja zu den Budgets 2011 und den beantragten Steuerfuss-Senkungen der Politischen und der Schulgemeinde. Auch sämtliche Sachgeschäfte, die der Gemeinderatsversammlung am 18. Januar vorgelegt werden, finden eine klare Zustimmung der FDP.

Dass die Politische Gemeinde den Steuerfuss für das Jahr 2011 um 4 Prozentpunkte senken will, wird von der FDP unterstützt. Die FDP sagt auch Ja zum Verkauf der Liegenschaft Grünau und zur Renovation der Fassade des Feuerwehrdepots, wie es der Gemeinderat beantragt.

Die Schulgemeinde will den Steuerfuss etwas moderater, nämlich um 2 Prozentpunkte senken. Auch dieser Antrag wird von der FDP Horn befürwortet. Ebenfalls sinnvoll erachten die Horner Freisinnigen, dass für die Renovation des Schulhauses an der Tübacherstrasse ein Zusatzkredit über rund 160 000 Franken gesprochen wird.

Bei den Gesamterneuerungswahlen in die Behörden der Politischen Gemeinde vom 13. Februar tritt die FDP Horn mit dem bisherigen Gemeindevorstand Thomas Fehr und der bisherigen Gemeinderätin Nicole Josuran an. Thomas Fehr und Nicole Josuran werden zur Wiederwahl in die Behörde empfohlen.

FDP-Mitglied Andreas Petrak tritt aus der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Politischen Gemeinde zurück. Als seinen Nachfolger empfiehlt die FDP ihr Mitglied Fabio D'Antuono zur Wahl.

fdp

Horner Sternsinger sammeln

Nach dem Aussendungsgottesdienst waren 28 Sternsinger in sechs Gruppen am Sonntag, 9. Januar, in Horn unterwegs und wurden von der Horner Bevölkerung wohlwollend empfangen. Mit ihren engagierten und frohen Auftritten sammelten die Schüler und Schülerinnen die stolze Summe von 3025 Franken. Der gesamte Betrag konnte an das diesjährige Horner Dorfprojekt «FH Swiss – Hoffnung für die Hungrigen» weitergegeben werden. Beim anschliessenden Imbiss stellten sich die Kinder die grosse Frage: «Wie viele Kühe können mit diesem Betrag gekauft werden?» Und sie merkten, dass sie mit ihrem Einsatz 24 Familien im Osten Ukundas helfen können. Das gab ein gutes Gefühl!

mitg.

Besser hören und verstehen

Der Verein für Hörbehinderte «pro auditio» St.Gallen führt ab Donnerstag, 3. Februar bis 7. April, von 9 bis 10.50 Uhr im Bildungszentrum Schloss in Arbon wieder Kurse für Menschen mit Hörproblemen durch. Diplomierte Audioagoginnen vermitteln dabei Fähigkeiten, damit mit einer Hörbehinderung bewusster und kompetenter umgegangen werden kann. – Informationen und frühzeitige Anmeldung bei «pro auditio», Merkurstrasse 4, St.Gallen, Tel. 071 223 22 40 oder Fax 071 223 35 21, E-Mail pro_audito_sg@bluewin.ch

mitg.

Grosszügige Vergabungen

Trotz – oder wegen? – der Wirtschaftskrise durfte die SP Frauengruppe Arbon 2010 einen Rekordumsatz im Flohmarkt hinter dem Stadthaus verzeichnen. Konnte man im Jahr 2007 noch 8000 und im Jahr 2009 sogar 12 000 Franken verschenken, waren es dieses Mal satte 14 500 Franken. Eine Summe, die sich aus unzähligen Kleinstbeträgen zusammensetzt, gibt es doch im Flohmarkt für 50 Rappen bis zu wenigen Franken gute Stücke für den Haushalt, die Wohnungseinrichtung oder zum Anziehen zu kaufen.

Die Stimmung war deshalb ausgezeichnet am Abend der Vergabungen. Grosszügig konnten ein weiteres Mal gemeinnützige Institutionen in Arbon, im In- und Ausland bedacht werden. So kamen das Kinderhaus Arbon, das «HEKS infra» und das «Tavola» in Arbon in den Genuss. Auch das schweizerische Arbeiterhilfswerk, die Caritas und die Gassenküche in St.Gallen, die Fraueninfozentrale und die Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen in der Schweiz sowie «Medico international» oder der «Solidon» wurden bedacht. Dies war nur möglich, weil sich ein Team von Frauen das ganze Jahr über für den Flohmarkt engagierte. Ihnen und allen Leuten, die noch gut erhaltene Waren dem Flohmarkt zur Verfügung stellten, möchte der Vorstand der SP-Frauengruppe danken!

mitg.

Neuheiten an der Stickereistr. 6

Die Saurer Nutzfahrzeuge AG ist der gewichtige Stützpunkt für Renault-Trucks in der Ostschweiz. Morgen Samstag, 15. Januar, kann die ganze Renault Truck Palette besichtigt werden. Als Highlight ist der Renault Premium Lander Opti Track zu bestaunen. Ausgerüstet mit einem System, das per Knopfdruck auf dem Armaturenbrett vom 4x2- in den 4x4-Modus wechselt und so das ideale Fahrzeug für den Baustellenbereich ist. Gleichzeitig stellt das Autohaus Arbon, die offizielle Peugeot Vertretung für die Region Arbon, die neusten Modelle von Peugeot vor: Vom attraktiven Kleinwagen bis zum sportlichen SUV und Familien-Van. – Die Ausstellung an der Stickereistrasse 6 in Arbon (hinter dem SBB-Bahnhof) ist von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. – Weitere Infos unter www.gutefahrt.ch

mitg.

Leserbrief

Brühwiler – volksnah und kompetent

Für die Erneuerungswahlen des Stadtrates in Arbon kandidiert mit Konrad Brühwiler eine besonders volksnahe und gradlinige Person. In acht Jahren engagierter Arbeit im Stadtparlament, als früherer Parlamentspräsident, in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission und seit 2008 im Grossen Rat hat er sich einen grossen politischen Leistungsausweis erworben und seither viel Lob verdient. Wer ihm begegnet, erlebt einen herzlichen, kontaktfreudigen, offenen und ehrlichen Menschen. Konrad Brühwiler versteht es, Volksnähe zu leben, Probleme zu analysieren und Lösungen transparent und verständlich zu erklären. Er ist ein grosser Gewinn für den Stadtrat und für Arbon. Seine Fachkompetenz und sein Verantwortungsbewusstsein überzeugen mich, dass er in den Stadtrat gehört. Ich bin mir sicher, dass wir mit Konrad Brühwiler einen fähigen, mutigen und volksnahen Stadtrat erhalten. Er verdient eine überzeugende Wahl!

Astrid Straub, Arbon

Kuso zieht die Fäden

Am 13. Februar entscheidet der Arboner Souverän über den Bau einer neuen Sporthalle. Damit diese mit einem klaren Ja angenommen wird, engagiert sich Kurt Sonderegger (Kuso) zusammen mit verschiedenen regionalen Sportvereinen.

Kuso, Sie sind bekannt als Organisator von Grossanlässen. Was motivierte Sie zum Präsidium des Komitees «pro Sporthalle»?

Kuso: Seit rund 45 Jahren bin ich mit dem Vereinssport in Arbon sehr verbunden. Während dieser Zeit setzte ich mich immer wieder für die Belange des Sportes auf dem Platze Arbon ein. Seit dieser Zeit fehlt eine den Normen entsprechende Halle für den Vereinssport – darum nochmals mein Engagement.

Warum ein Projekt Sporthalle und nicht nur Neubauten von Turnhallen?

Die heutigen bestehenden Hallen sind reine Turnhallen, in denen nur beschränkt Wettkampfsport betrieben werden kann; fehlen doch die nötigen Infrastrukturen, Nebenräume etc. Die einmalige Konstellation, dass sich zwei Partner (Sekundar- und Berufsschule) zu einem gemeinsamen Projekt und die Stadt Arbon als dritter Partner – zuständige Körperschaft für die Sport- und Freizeitinfrastrukturen – gefunden haben, ist gleichzeitig die Chance, dass die langjährigen Bedürfnisse und Anliegen der Sportvereine erfüllt werden können.

In nächster Zukunft können somit grössere Hallensportanlässe in den verschiedensten Sportarten wie

Korb-, Fuss-, Volley- und Handball, Unihockey, Gymnastik, Geräte- oder Kunstturnen etc. ohne Platz einschränkungen und zu erstellende Provisorien durchgeführt werden.

Beteiligen sich die Vereine auch am Mehrausbau der Sporthalle?

Die Sportvereine leisten einen Beitrag von 200 000 Franken, den die IG Sport-Region Arbon vom Sport-Toto-Fonds zugesprochen bekam, am Neubau.

Was bringt die Sporthalle?

Diese Sporthalle ist eine grosse Chance für unsere Stadt und insbesondere für die Jugend als kommende Sportgeneration in Arbon, denn – aktive und motivierte Sportvereine leisten wertvolle und kostengünstige Jugendarbeit – engagierte und erfolgreiche Sportvereine sind positive Imageräger – attraktive Sportveranstaltungen beleben und bereichern Arbon – zeitgemässe und zweckmässige Sportanlagen sind auch ein Standortfaktor.

Nutzen wir die einmalige Chance, für unsern Schul- und Vereinssport die nötigen Infrastrukturen bereit zu stellen! Und stehen wir dem Projekt positiv gegenüber – die zukünftige Generation wird uns dankbar sein.



Kurt (Kuso) Sonderegger, Präsident Komitee pro Sporthalle Arbon

paliaga
Consulting GmbH

Bucherstrasse 2, 9322 Egnach
Tel. 071 474 79 60
Fax 071 474 79 69
paliaga@paliaga.ch
www.paliaga.ch

- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Vereine stellen sich vor – heute:

Barracudas Unihockey

Der im Jahre 1993 in Romanshorn gegründete Unihockeyclub Barracudas ist mittlerweile zu einem regionalen Sportverein gewachsen. Von den knapp 150 aktiven Mitgliedern kommen nur noch 25 Prozent aus dem Gründungsort. Die anderen Mitglieder kommen aus den umliegenden Gemeinden im Oberthurgau, hauptsächlich aus dem Bodenseegebiet.



Trainiert wird heute in elf Mannschaften, wobei zehn davon aktiv an der Meisterschaft von Swiss Unihockey teilnehmen. Momentan spielen drei Herren-, eine Damen- sowie sechs Juniorenmannschaften unter der Flagge von Barracudas Unihockey. Seit der Gründung des Vereines spielen sämtliche Mannschaften Unihockey auf dem Kleinfeld, das

heisst drei gegen drei Feldspieler sowie jeweils ein Torhüter. Dieses Spiel gibt es nur in der Schweiz, wegen mangelnder Anzahl Dreifach-Turnhallen.

Durch den Neubau der geplanten Sporthalle erhofft sich die Vereinsleitung in naher Zukunft allenfalls auch das internationale Unihockey auf dem Grossfeld – das heisst fünf gegen fünf Feldspieler – anbieten zu können. Die noch junge Sportart ist mittlerweile mit knapp 30 000 lizenzierten Spieler/innen die beliebteste Schulsportart und zahlenmässig die drittgrösste Mannschaftssportart in der Schweiz. Es wäre wünschenswert, wenn der Unihockeysport auch in unserer Gegend die Möglichkeit hätte, sich weiter zu entwickeln. – www.uhcbaracudas.ch

Top-Gelegenheit

Zu vermieten

Bar in Arbon

- schönes Ambiente
- gute Lage in der Altstadt
- Parkplätze

Details und Preis auf Anfrage

Christoph Wanner
Mobile 079 600 54 68

Landi
OBERTHURGAU AG
Steineloh / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
www.landioberthurgau.ch

**Die Landi in Ihrer Region
Profitieren Sie von unseren
Dauertiefpreisen und Top-Angeboten
Areca Palme ab 140 cm Fr. 45!-
Grosse Auswahl an Indoor-Pflanzen**

Landi Oberthurgau AG

PRO SPORTHALLE ARBON
Chance Jugend

Wir sagen Ja zur Chance Jugend am 13. Februar 2011

Kurt.Sonderegger@hotmail.com
Infos: www.sportarbon

Steuergruppe: Sonderegger Kurt, Tobler Christoph, Landolt Urs, Anderes Rita

Beyeler Daniel, Bienst Cornelia, Eugster Daniel, Fuchs Roman, Lemmenmeier Benedikt, Reichen Daniel, Seng Jörg, Aepli Trudy, Anderegg Franz, Anderes Karin, Anderes Walter, Auer Jakob, Biefer Kurt, Bienz Philipp, Bosshard Roland, Brühwiler Koni, Buff Roman, De Lazzar Enrica, De Lazzar Stefan, Frieden Stefan, Gasser Claudia, Gasser Rolf, Glättli Max, Gubser Peter, Gurtner Walo, Hegner Koni, Hehli Roland, Herzog Heinz, Hollenstein Adrian, Huber Hanspeter, Hug Esther, Hug Kaspar, Hug Roswita, Hungerbühler Paul, Isepponi Carlo, Käppeli-Holzer Adrian, Käppeli-Holzer Karin, Keel Alexandra, Keller Hanspeter, Keller Josiane, Keller Werner, Kunz Petra, Kunz Thomas, Künzler Raphael, Landolt Eliane, Manser Andrea, Marini Patrizia, Mayer Anina, Meyer Ursula, Muther Martin, Notz Heidi, Roncevic Duro, Russo Astrid, Schaffert Edith, Schalch Rainer, Schmid Luzi, Schneider Dominique, Schneider Erika, Schneider Roger, Schneider Sepp, Schöni Roland, Seng Judith, Sigg Martina, Stacher Kurt, Strasser Rudolf, Tobler Elisabeth, Tobler Stephan, Weibel Peter, Wenk Peter, Wolf Eugster Anja, Zehnder Esther, Zehnder Paul

HC Arbon: Wenig Höhen und viele Tiefen während der ersten NLA-Saison

Ernüchternde Bilanz bei Halbzeit



Packende Szenen im Spiel gegen St.Otmar St.Gallen: Der Arboner Flügel Pascal Zülle prüft St.Otmar-Torwart Jonas Kindler. Der ehemalige Arboner Filip Pendic (links, Nr. 3) hat für einmal das Nachsehen. Bild: Stefanie Landolt

Die Realität ist ernüchternd – der HC Arbon steht in der obersten Schweizer Handball-Liga noch ohne Punkt da. Zeit für HCA-Legende Max Glättli, eine handballerische Zwischenbilanz zu ziehen.

«Wir sind das einzige Team, das nach 16 Runden mit null Siegen und null Punkten zwei Nullen in der Statistik hat. Unsere junge Mannschaft isst hartes Brot, verlor im Durchschnitt jede Partie mit beinahe zwölf Toren. In der NLA bleiben dürfte schwierig werden. Liegt doch der elfte Rang, der für ein Entscheidungsspiel berechtigt, bereits acht Punkte von uns entfernt. Umsonst wird das

Zwei Vorbereitungsspiele

Während der Meisterschaftspause werden in der Sporthalle Stacherholz in Arbon zwei Trainingspartien gespielt:

Freitag, 14. Januar, 20.30 Uhr: HC Arbon – Alpha HC Hard (Handball Liga Austria)

Dienstag, 25. Januar, 19.00 Uhr: HC Arbon – Yellow Winterthur (NLB) *glä*

Abenteuer NLA für uns trotzdem nicht sein. Unser Kader verfügt über ein grosses Entwicklungspotenzial, elf Spieler sind weniger als 25 Jahre alt. Björn Fröhlich ist seit längerer Zeit unter den zehn besten Schützen der Liga anzutreffen. Er dürfte bald sein 100. Meisterschaftstor erzielen. Und Benjamin Geisser hat sich am Kreis immer besser eingelebt und sich klar als zweitbesten Werfer unseres Teams etabliert. Für uns alle ist halt diese Saison auch ein bisschen ein «Lehrblät».

Wir haben packende Partien gezeigt. Das Heimspiel gegen Stäfa war bis zum Schlusspfiff äusserst umstritten. Ein weiteres Highlight erlebten wir in der Steinachhalle vor 950 begeisterten Zuschauern, ein echtes Derby.

Negativ hat sich die unnötige Niederlage im Cup gegen das unter-

klassige Yellow in Winterthur ausgewirkt. Schade, hier hätten wir Moral tanken müssen.

Es scheint, dass bei uns in letzter Zeit der Elan etwas geschwunden ist. Daher gilt es in der Pause bis zum 5. Februar, einige Blessuren zu heilen und sich für den Rest der Saison fit zu machen. Mit der Rückkehr von Philipp Näf dürfte unsere Offensive künftig schwerer auszurechnen sein als bis anhin. Nach der langen Abwesenheit muss er aber zuerst wieder in die Mannschaft integriert werden. Noch sind 16 Runden zu spielen, noch ist vieles möglich.

Martin Gasser, der zur Mannschaft gehörte, die 1995 in die NLB aufstieg, meinte nach der Heimmiederlage gegen St.Otmar zu Recht: «Trotz allem dürfen wir auf den bisherigen einmaligen Erfolg des HC Arbon stolz sein und sollten vor allem die positiven Momente dieser Saison in Erinnerung behalten.»

Die Freude am Handball spielen nicht verlieren dürfte also ein wichtiges Ziel für den zweiten Teil der Meisterschaft sein. So können wir wieder befreiter aufspielen und unseren Zuschauern attraktiven Handball zeigen. Kürzlich haben wir in Gossau mit einem tollen Spiel den Anfang dazu gemacht.» *Max Glättli*

Vertrag mit Koso verlängert

Der HC Arbon setzt auf Kontinuität. Er hat den Vertrag mit Trainer Enver Koso um ein weiteres Jahr verlängert. Obwohl die Thurgauer in der Spitzenliga, wo sie sowohl bezüglich Infrastruktur als auch bezüglich Finanzen die kürzesten Spiesse haben, bisher noch ohne Punktgewinn sind, ist ihre Moral ungebrochen. Zusammen mit dem letztjährigen Spielmacher und Top-Skorer, Philipp Näf, der von seinem Auslandsemester zurück ist, bereiten sie sich nochmals seriös auf die anfangs Februar beginnende zweite Hälfte der insgesamt 32 Spiele umfassenden Meisterschaft vor. Mit der frühzeitigen Vertragsverlängerung haben die Verantwortlichen deutlich gemacht, dass sie volles Vertrauen in Trainer Enver Koso haben und seine kompetente und engagierte Arbeit sehr schätzen. Ebenso haben sie ein Zeichen gesetzt, dass der bisherige Kurs, mit talentierten und motivierten jungen Spielern aus der Region eine schlagkräftige Mannschaft zu bilden, fortgesetzt werden soll.

HCA-Damen vor Cup-Hit

Die Damen des HC Arbon sorgen für Schlagzeilen. Am Dienstag, 18. Januar, um 20.30 Uhr treffen sie im Achtelfinale des Schweizer Cups in der heimischen Stacherholzhalle auf den derzeitigen Leader der NLA und Rekord-Schweizermeister, LC Brühl St.Gallen. Verdient haben sich die ambitionierten Arbonerinnen das «Traumlos» mit einem Erfolg in der vorangegangenen Runde gegen den NLB-Verein GC Amicitia Zürich. Verstärkt durch einige Zuzüge, zum Teil auch mit Vergangenheit beim LC Brühl, sowie Rückkehrerin Zeden Tayong vom TSV St. Otmar, haben sich die HCA-Damen unter Trainer Georg Klein in der Vorrunde der laufenden 2.-Liga-Meisterschaft trotz einzelner verletzungsbedingter Rückschläge problemlos für die Finalrunde qualifiziert, in der wieder alles offen ist, da sie für alle Teams bei null Punkten beginnt. Nachdem sie sich auch im Ostschweizer Cup für den Halbfinal qualifiziert haben – am 25. Januar um 20.40 Uhr gegen SG Uzwil/Gossau – tanzen die Arbonerinnen zur Zeit gar auf drei Hochzeiten. *pd.*

Turnen für Mädchen und Knaben

Sei es im KITU, in der MÄRI oder im Korbball (Mädchen), in der JUGI oder im J+S-Turnen (Mädchen und Knaben) – Spiel, Bewegung und Spass stehen beim stv arbon immer im Vordergrund. Auch leichtathletische Disziplinen werden für Wettkämpfe geübt. Im Korbball versucht man, den Turnerinnen die Spielfreude mit dem Ball weiterzugeben. In den Riegen kann man sich auf viele erlebnisreiche Turnlektionen freuen. Eine zweitägige Reise, Jugendturntag, Kreisjugendspieltag, Jugischlussturnen, Jäger- und Korbballturniere stehen auf dem abwechslungsreichen Jahresprogramm. – Turnstunden: Stacherholz: Korbball Mädchen ab 6. Klasse: Montag, 19 bis 20 Uhr. Berglturnhalle: J+S ab 7. Klasse: Freitag, 17.30 bis 19 Uhr. Alte Halle Roggwil: KITU (Kindergartenalter), Donnerstag, 17 bis 18 Uhr; JUGI 1. bis 3. Klasse, Dienstag, 17.15 bis 18.30 Uhr. JUGI 4. bis 6. Klasse, Dienstag, 18.15 bis 19.30 Uhr; MÄRI 1. bis 3. Klasse: Freitag, 17.30 bis 19 Uhr; MÄRI 4. bis 6. Klasse: Freitag, 19 bis 20.30 Uhr. – www.stvarbon.ch

Beförderungen bei der TKB

14 Mitarbeitende der Thurgauer Kantonalbank sind per 1. Januar 2011 zu Mitgliedern des Kadern befördert worden. Unter ihnen auch Nicole Feller, die in der Geschäftsstelle Arbon arbeitet.

Lagerverkauf bei Möbel Feger

Morgen Samstag, 15. Januar, lädt Möbel Feger an der Romanshornstrasse 50d in Arbon von 10 bis 14 Uhr zum Lagerverkauf zu sensationellen Tiefpreisen mit Rabatten bis zu 75 Prozent ein.

NEUERÖFFNUNG Volg Steinach

Hauptstrasse 43/45, 9323 Steinach
Tel.-Nr. 071 446 42 62

Wir laden Sie herzlich ein, am
Freitag, 21. Januar 2011

zur Neueröffnung unserer
Volg-Filiale in Steinach.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7-19 Uhr durchgehend
Sa: 7-17 Uhr durchgehend

Ramona Zellweger
und das Volg-Team
Steinach freuen sich
frisch und fröhlich auf Ihren Besuch!

Die Arbeit der SpiteX Steinach hat begonnen

«Sponsored by Richner»



Zufriedene Gesichter bei der Übergabe des SpiteX-Autos. Dabei waren (von links) Gemeinderätin Madeleine Grüninger, Christoph Richner, Gemeinderat Frank Herrmann, SpiteX-Einsatzleiterin Rita Lamy, Karl Eugster, Leiter Pflegeheim Helios, und Gemeindepräsident Roland Brändli. (Bild: Fritz Heinze)

Kürzlich erfolgte die Übergabe des Steinacher SpiteX-Autos an die Leitung des Pflegeheims Helios, Goldach. Am 1. Januar begann für die neue Organisation die Arbeit.

Es war für die Steinacher Gemeinderätin Madeleine Grüninger ein grosser Tag. Mit der Übergabe des SpiteX-Autos in der Garage Richner in Steinach sieht sie sich am Ziel ihrer Arbeit beim Aufbau der örtlichen SpiteX-Organisation.

«Nun wird es konkret»

Im Beisein von Gemeindepräsident Roland Brändli, Gemeinderat Frank Herrmann und Christoph Richner, dem Sponsor des SpiteX-Autos, übergab Madeleine Grüninger den «Subaru Justy» an Karl Eugster, Leiter des Pflegeheims Helios in Goldach, und der SpiteX-Einsatzleiterin Rita Lamy. «Nun wird es konkret», erklärte Madeleine Grüninger im Rahmen der Fahrzeugübergabe erfreut und überreichte der Einsatzleiterin im Zusammenhang mit der künftigen Aufgabe symbolisch auch noch einen Ortsplan von Steinach. Künftig wird Steinach mit den SpiteX-Diensten durch das Pflegeheim Helios in Goldach versorgt und jene

der Pro Senectute werden von Rorschach bezogen.

Zufriedenheit hat oberste Priorität

Mit viel Optimismus geht Madeleine Grüninger an die kommenden Aufgaben der SpiteX Steinach heran. Zufrieden zeigt sie sich auch über die personelle Situation für die Versorgung der Gemeinde mit Pro-Senectute-Diensten. «Es haben sich etliche Frauen, auch einige jüngere Jahrgänge, für die Mitarbeit gemeldet und die Kurse absolviert», erklärt die Gemeinderätin. Ebenfalls guten Mutes ist Karl Eugster, Leiter des Pflegeheims Helios, Goldach. «Mit der Übergabe des SpiteX-Autos sind wir für den Arbeitsbeginn bereit. Aus personeller Sicht sieht es für uns so aus, dass noch eine Stelle frei ist. Diese Situation können wir aber mit dem alten Team abfedern, und die Stelle werden wir auch bald möglichst besetzen können.» In erster Priorität ist es für Eugster wichtig, dass ihre bisherigen Klienten von der Neuorganisation nichts verspüren, denn «die Zufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten ist uns wichtig», so der Pflegeheimleiter.

Fritz Heinze

«The Oscars» beim STV Roggwil

Nach zwei Jahren rollt die Turnerfamilie in Roggwil den roten Teppich aus und empfängt ihre Gäste am Samstag, 15. Januar, um 13.30 und 20.15 Uhr und am Samstag, 22. Januar, um 20.15 Uhr zur Turnerunterhaltung in der Mehrzweckhalle Freidorf. Türöffnung ist jeweils um 19 Uhr, für die Kindervorstellung um 13 Uhr. Ein Gratisbus verkehrt ab Roggwil vom Ochsenplatz jeweils um 19.00, 19.20 und 19.40 Uhr nach Freidorf zur Mehrzweckhalle und ab 23.30 Uhr wieder zurück nach Roggwil. Unter dem Motto «The Oscars – die Nacht der Nächte» präsentieren die Turner ein abendfüllendes Showprogramm. Bereits seit einiger Zeit bereiten sich alle Riegen auf diese zwei Abende vor. Sie versprechen eine glitzernde, funkelnde Turnerwelt und spektakuläre Vorführungen mit viel Charme und Witz. Kulinarisch werden die Besucher mit warmer Küche ab 19.00 Uhr ebenfalls verwöhnt. Wie immer wartet die Tombola mit interessanten Preisen auf. Mit einer geballten Ladung Stimmung geht es nach dem Programm weiter in die Nacht der Nächte. Am Samstag, 15. Januar, freuen sich die «Pläuschler» über viel Publikum, am Samstag, 22. Januar, können die «Mostinder» aufgrund eines Krankheitsfalls leider nicht auftreten. Mit dem Duo «Rolandi» konnte aber zum Glück ein ebenbürtiger Ersatz gebucht werden. Für alle Partytiger startet dann jeweils auch die «After Show Party» mit DJ. An beiden Abenden werden eine Kaffeestube sowie zwei Bars betrieben. Mit einer gemütlichen Lounge ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei. *mitg.*

Ende Saison im Puppentheater

Am Sonntag, 16. Januar, geht im Puppentheater Marottino die Saison mit dem Stück «Die Baumfrau» zu Ende. Die Geschichte wurde für Familienpublikum ab fünf Jahren nach einem japanischen Märchen inszeniert. Die Vorstellung beginnt um 11 Uhr und wird um 16 Uhr wiederholt. Das Puppentheater befindet sich in der Arboner Altstadt an der Metzgergasse 7. Platzreservierungen sind möglich unter Tel. 071 446 22 78. *mitg.*

Werte in Worten

Positive Geschichten zum Thema Solidarität, Ehrlichkeit, Toleranz!

Was ist Kultur?

«Eine ältere Patientin erlebte nach der Konsultation im Wartezimmer ein Highlight. Dort sass ein schwarzer Mann aus Senegal, und er half ihr spontan in den Mantel. Die Patientin war sehr erstaunt und freudig begeistert, dass ein junger Mann ihr auf diese Weise behilflich war. Ich erfuhr von diesem Ereignis und sagte dem jungen Menschen darauf im Sprechzimmer, dass sich diese ältere Frau sehr gefreut habe über seine Hilfe. Darauf antwortete er: «Wissen Sie, bei uns zu Hause ist es normal, dass wir älteren Menschen viel Respekt entgegen bringen. Und helfen kostet ja nichts!» Ich war sehr berührt von dieser Aussage und wünsche mir, dass wir in unserer Kultur daraus ruhig etwas lernen können und solche Werte wieder vermehrt hochhalten.»

(Name des Einsenders der Redaktion bekannt)

So sind Sie dabei:

- Sie wohnen in Arbon oder die Geschichte passiert in Arbon, oder Sie könnten sie sich mindestens hier vorstellen.
- Sie enthält einen der Werte «Solidarität – Ehrlichkeit – Toleranz» oder gleich alle drei. Sie hat einen Vorbildcharakter und eine positive Aussage oder ein «happy end».
- Die Geschichte besteht aus maximal 800 Zeichen.
- Sie schicken Ihre Geschichte an Postfach 357, 9320 Arbon, oder E-Mail werte-arbon@bluewin.ch, oder unter Telefon 071 446 78 41 und erzählen Ihre Geschichte. Die Arbeitsgruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon» wählt die Geschichten aus und veröffentlicht sie im «felix. die zeitung.» oder auf der Homepage www.werte-arbon.ch mitg.

Anmeldung für die Fahrt zum Bundeshaus

1. Person _____

2. Person _____

Adresse _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

«felix. die zeitung.», Rebhaldenstr. 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70

Mit «felix. die zeitung.» ins Bundeshaus



Ob Sekundarschüler oder Senioren, ob Familienfrauen oder Fachärzte: Immer wieder stossen die gemeinsamen Informationsfahrten zum Bundeshaus von «felix. die zeitung.» und der SVP Arbon auf grosses Interesse. Möchten Sie das Schaltzentrum der eidgenössischen Politik auch einmal persönlich erleben? Am Mittwoch, 9. März, bietet sich wieder Gelegenheit dazu.

Um 06.15 Uhr wird im modernen Reiseocar gestartet. Nach einem Kaffeehalt in Gunzgen empfängt Ständerat Hermann Bürgi seine Oberthurgauer Gäste vor dem Bundeshaus. Dann gehts mitten in eine Nationalratsdebatte hinein. Nach dem

Besuch des Ständerats und einer Diskussion in einem Fraktionszimmer wird am Nachmittag eine geführte Stadtrundfahrt angeboten. Erstmals findet bei dieser Gelegenheit auch ein Empfang in der Residenz des Liechtensteiner Botschafters statt. Danach bleibt Zeit, um die Bundesstadt auf eigene Faust zu geniessen, bevor um 17.15 Uhr die Rückfahrt geplant ist. Reisebegleiter sind alt Ständerat Hans Uhlmann (für den verhinderten Otto Hess) und Kantonsrat Andrea Vonlanthen. Da bereits etwa 30 Plätze vorreserviert sind, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung. Im Preis von 58 Franken sind Fahrt, Kaffeehalt und Stadtrundfahrt inbegriffen.



Adolf Röösl
Silvia Schnell

Er ist Schlossherr im «Grossen Hahnberg» in Berg, sie Spitex-Schwester in Freidorf, und doch haben Adolf Röösl und Silvia Schnell etwas gemeinsam. Für ihre grossen Verdienste wurden sie nämlich von den Politischen Gemeinden Berg und Roggwil mit je einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Adolf Röösl wurde 1937 geboren und war jahrelang als selbstständiger Gärtnermeister in Zürich tätig. Der fünfte «Berger Kopf des Jahres 2010» hat das Schloss seit dem Erwerb im März 1992 als Wohnsitz in ein wahres Bijou verwandelt und auch den ehemals verwilderten Garten zu einem prächtigen Paradies gestaltet. Schliesslich hat auch ein Rebberg, wo der «Hahnberger-Wein» angebaut wird, in der Anlage seinen Platz gefunden. Adolf Röösl investierte unzählige Stunden und viel Geld in sein «Lebenswerk». Davon können sich jeweils am Muttertag zahlreiche Besucher überzeugen. Auch ausserhalb dieser speziellen Gartenbesichtigung besteht auf Voranmeldung die Möglichkeit für einen Rundgang. Auch Silvia Schnell hat den Anerkennungspreis 2010 mehr als verdient; setzt sie sich doch als Spitex-Schwester weit über ihre Pflicht hinaus für die Anliegen und Bedürfnisse kranker und betagter Menschen ein. Dieses ausserordentliche Engagement verdient es, dass Silvia Schnell anlässlich der Neujahrsbegrüssung besonders geehrt wurde. – Wir gratulieren den beiden würdigen Preisträgern und widmen ihnen gemeinsam den ersten «felix der Woche» im neuen Jahr.



klar. sozial

Köbi Auer in den Stadtrat wählen.

SP Arbon und Gewerkschaften

